

Bericht für Veröffentlichung zum Cybermobbing-Filmprojekt „Setze ein Zeichen!“
Projekt Nr. 1182 Call 10
Von Mag. Dr. Caroline Weberhofer

Projektziel:

Ziel dieses Filmprojekts war es, einen „Motivationsfilm“ zum Einsatz im Unterricht an den österreichischen Schulen zu produzieren, der die Jugendlichen (Zielgruppe ab 10 Jahren) dazu motiviert, sich mit dem Thema Cybermobbing auseinander zu setzen. Der Film ist nach einer Idee von Mag. Dr. Caroline Weberhofer in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bildungsministerium entstanden. Weitere Projektpartner waren neben netidee.at auch das Kärntner Landesjugendreferat und die Plattform saferinternet.at, deren MitarbeiterInnen den Film auch in ihren Workshops an Schulen einsetzen.

Die Filmcrew bestand neben der Produzentin aus einem professionellen Kameramann und Cutter und 16 Studierenden der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, da der Film im Rahmen einer Lehrveranstaltung der Produzentin entstanden ist. Ziel dabei war es, den Studierenden Einblick in eine Filmproduktion zu geben und sie in die Entstehung des Films mit einzubeziehen, da sie als junge Studierende näher an der Zielgruppe des Films dran sind und ihre Ideen zur Umsetzung und zur Sprache im Film daher sehr wertvoll waren.

Ergebnis:

Der Film „Setze ein Zeichen“ wurde im Februar 2016 veröffentlicht. Er erzählt die Geschichte von Joel, einem 13 jährigen Jungen, der sich wegen Cybermobbing das Leben genommen hat. Die Idee, seine Mutter seine Leidensgeschichte erzählen zu lassen und damit eine wahre Geschichte als Grundlage für den Film zu nehmen, war augenscheinlich die Richtige, denn in den ersten 24 Stunden nach der Präsentation wurde der Film unglaubliche 14.000 Mal angeklickt! Mittlerweile hat er die 32.000 views überschritten. Zahlreiche Medien wie bspw. der ORF, RTL, Kurier, Kronenzeitung, Kleinezeitung, Antenne u.v.m. haben über den Film berichtet.

Ort und Lizenz des Projektergebnisses:

Der Film wird unter der Creative Commons Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Österreich (CC BY-ND 3.0 AT) veröffentlicht. Details siehe <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/at/deed.de>. Aufgrund der Sensibilität der behandelten Thematik sind damit (Film-)Bearbeitungen oder Filmausschnitte in Absprache mit netidee nicht zulässig (bitte bei diesbezüglichem Bedarf um Rücksprache mit Caroline Weberhofer und Klärung im Einzelfall).

Die Bereitstellung erfolgt auf der Website <https://www.youtube.com/watch?v=xluu-IpyVS0> im Format mov. Der Film hat eine Länge von 6:43 Minuten.

Künftige Erweiterungsmöglichkeiten, Nutzung durch Dritte:

Der Film kommt bereits im Unterricht und Workshops an den österreichischen Schulen zum Einsatz, ebenso in der PädagogInnen-Fortbildung und auch in der Präventivarbeit der österreichischen und deutschen Polizei. Die Nutzung durch Dritte zur Aufklärungsarbeit über Cybermobbing ist ausdrücklich erwünscht.

Zur Zeit laufen Gespräche über die Produktion einer längeren Dokumentation über Cybermobbing für Fernsehsender im deutschsprachigen Raum.